

Der Bernische Juristenverein 2015/2016

Schon zum hundertdreißigsten Mal,
wird rapportiert im Uni-S-Hörsaal,
was im BJV ist jüngst geschehn,
eben, im Jahre fünf- und sechzehn:

Aspekte des Rechtsmissbrauchs, dies der Vortragstitel,
an der HV im renovierten Burgerspittel.
Unser Berner Strafrechtsprof **Hans Vest**,
regte alle an, simply gave his best.

Im **Vorstand** kam Franziska Marti, ging Frau Vogt aus Biel.
Danke **Beatrice**: in allen Chargen gabst Du uns so viel!
Im Vorstand tauschten Trenkel und Zimmerli Rollen.
Danke **Christian**, für Deinen Einsatz, den tollen!

Der zweite Abend galt dem **Sorgerecht, dem Neuen**.
Die erste Praxis zu 301 konnte nicht alle erfreuen.
Doch **Felix Schöbi**, Profi in Lausanne,
zog höchst geistreich wirklich alle in seinen Bann.

Im Dezember war's das **Verfahren in KESG-Sachen**,
und speziell ob es Juristen oder Andere besser machen.
Kathrin Zumstein, in Recht und Politik zu Haus',
gewann trotz Leviten lesens unseren vollsten Applaus.

Im Januaaar im Januaaar wurde alles zu **Kartellabsprachen** klar
als etwa vom Beseitigen des Wettbewerbs die Rede war.
Blaise Carron, an diesem Abend der grosse Star;
mixte Theorie, Praxis und Diskussion so wunderbar.

Fünfter Abend: **Was will islamisches Recht bezwecken?**
Bestimmt mehr als mit der Scharia anecken!
Reinhard Schulze war für über sieben Dutzend Hörer,
ein hochkomplexer, intellektueller Betörer.

Dem **Strafbefehlsverfahren** galt am Abschlussabend unsere Zeit,
zmittst im Spannungsfeld von Effizienz und Rechtsstaatlichkeit,
Unvergesslich blieb **Franz Rickli** - das gibt's nur alle vier Jahre,
er sprach sehr gut und dies am 29. Februaare.

Kein Programm ohne **Highlight** ganz am Schluss:
Wir reden vom rechtshistorischen Stadtrundgang zu Fuss!
Gleich drei Mal begeisterte **Sibylle Hofer** - wie sie das nur macht?
Danke! sagten über hundert Follower beim Znacht!

Halt, Ihr wartet ja alle nur auf **Cyrill Rigamontis** *Droit d'auteur!*
darum sagt Daniela Klöti jetzt: *C'est l'heure!*